



15. Oktober 2020

**Anfrage zum Plenum der Frau Abgeordneten Anne Franke (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

**Zukunft des ZAE Bayern**

Ich frage die Staatsregierung: Trifft es zu, dass die staatliche Förderung des Zentrums für Angewandte Energieforschung ZAE Bayern e.V. von derzeit 1,9 Millionen Euro in den kommenden Jahren reduziert werden soll und wenn ja, in welcher Größenordnung und was ist der Grund hierfür?

**Antwort des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie**

Im Rahmen der Bayerischen Wasserstoffstrategie ist vorgesehen, die bayerische Energie- und Wasserstoffforschung zu stärken, u.a. über den Ausbau und die synergetische Bündelung bayernweit vorhandener Kompetenzen sowie die Überführung des bisher institutionell geförderten ZAE Bayern e.V. in neue Trägerstrukturen. Dies trägt der herausgehobenen Bedeutung der Wasserstoff-Forschung für die Energiewende insgesamt Rechnung. Die Überführung des ZAE Bayern kann damit zur Stärkung der Forschung im Bereich Wasserstoff beitragen.

Unter Federführung des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie wird gemeinsam mit dem Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst, dem ZAE Bayern e.V. sowie potentiellen Trägerorganisationen ein Konzept für eine haushaltsneutrale Überführung erarbeitet. Es ist vorgesehen, die Überführungsphase bis Ende 2021 soweit möglich abgeschlossen zu haben.

Ziel ist, die im Bundesländervergleich weit überdurchschnittlich ausgeprägte bayerische Energieforschungsförderung weiter auszubauen und bestmöglich für innovative Forschungsprojekte und professionelle Strukturen zu nutzen. Dies soll der gesamten bayerischen Energieforschungslandschaft einen Fokus auf Forschung und innovative Lösungen für das Energiesystem der Zukunft ermöglichen.